

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Das Biest  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484354>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*4 Wärmestufen*  
mit Sparstufe 1/2

Dies bietet Ihnen nur Solis! Verlangen Sie daher in Elektrizitäts- und Sanitätsgeschäften stets die seit Jahrzehnten führenden



**Solis** Heizkissen

ab 28.80; einf. Ausf. ab 20.40

37



POLIPO, nach dem Rasieren eingerieben, wirkt wohltuend und macht spröde gewordene Haut weich und geschmeidig.

**POLIPO**  
CLERMONT ET FOUET

Abonnieren Sie den Nebi!

Das bewährte Hausmittel für alle die viel gehen und stehen

Ein erquickendes Fussbad mit



**OLBAS** Fr. 2.50

**Festspielzeit**

Eine Mutter betrachtet mit ihrem Büblein vor einem Schaufenster die Photos der gastierenden Bühnenheroen. «Eh lue da di Frou het e kurze Rock anne, Muettil!» «Das isch e ke Frou, das isch der Siegfried.» «Het de dä Durwälle?» M. S.

**Das Biest**

Wir hatten seinerzeit ein Berlinerkind zur Erholung aufgenommen. Als es in unserem Hause ankam, trottete unser großer Hund aus Neugierde herzu. Das erschrockene Berlinerli flüchtete sich zu mir und rief: «Schau das Biest!» Worauf unser Töchterchen beruhigend bemerkte: «Nenei, häh kei Angscht, er bißt nid!» Ymar

**Mißtrauen**

Ich spaziere mit dem kleinen Hansi in der Stadt. Wir kommen bei der Urania vorbei. Der mächtige Turm der Sternwarte hat sein Interesse gefunden und er erkundigt sich nach dessen Bedeutung. Ich sagte ihm, daß man dort mit einem großen Fernrohr den Mond und die Sterne «ganz nah» sehen könne. Wenn er älter sei, dürfe er mit dem Papa den Turm besteigen und nach den Sternen gucken. Aber Hansi schien gewisse Bedenken zu haben, denn er fragte freudig: «Bisch Du sicher, daß de Mond und Schterne so lang tüend warte?» Frau Hamei.

**Wahres Geschichtlein aus der Schule,**

womit erwiesen ist, daß der Schwarzhandel älter ist, als wir gemeinhin annehmen:

Lehrer (nachdem die Entdeckung Amerikas behandelt und auch die Zwangsverschickung von Negerklaven aus Afrika gebührend gewürdigt worden war): «Welcher scheußliche Handel kam im Anschluß an die Entdeckung Amerikas auf?» Schülerin: «Der Schwarzhandel.» E. L.

**Nur immer höflich**

Der junge Dorfschulmeister will den Buben angewöhnen «Herr» vor die Namen zu setzen, es sei höflicher. Auch Ueberramen hört er nicht gerne. Eines Tages nun bringt Emil einen Hut voll Kirschen mit. «Sind die von euerm Baum?» fragt der Lehrer. «Nänei, vom Herr Gwaggi Göpf sim. Det hanget d'Aescht bis an Bode, me cha nu abrieße», erwidert strahlend der höfliche Emil. L. K.

**Kleine Verwechslung**

In der Sonntagschule hat Fritzli die Geschichte von Jakob und Esau gehört. Er berichtet davon zu Hause so gut er's versteht, u. a., daß Esau manchmal ein «Wildbrätt» von der Jagd heimgebracht habe. Zum Schluß erkundigt er sich doch noch: «Du, Muetter, worum hätt ächt der Esau uf es Brätt gschosse?» L. K.

**Ein uralter Schottischer**

Bei einer Omnibusfahrt in der guten alten Vorkriegszeit — Sommer 1913 — im Seengebiet von Schottland explizierte der Führer mit monotoner Stimme: «Und das ist der Schwarzsee, man nennt ihn auch Tintensee!» Im Nu waren alle Schoffen vom Wagen, eilten an das Ufer und hielten ihre Füllfedern in das Wasser. F. J. S.



**Falken-Bar**  
Saunetti  
Stimmig!

Seefeldstraße 5  
Nähe N. Z. Z.  
Telefon 32 29 92  
Walter Niggli

**Falken-Restaurant**  
Essen gut!  
Kaffee gut!

*Ein Loch im Strumpf...*

... das kann passieren und «honny soit qui mal y pense!»  
Elbeo-Strümpfe werden auch heute noch aus den besten, sorgfältig ausgewählten Materialien gewirkt. Zudem sind Spitze, Ferse und Sohle besonders gut verstärkt — deshalb halten Elbeo-Strümpfe auch länger.

**ELBEO**  
Strümpfe

**Weißer Blumenkohl!**

Soll der Blumenkohl schön weiß, zart, würzig und mit wenig Fett schmackhaft werden, fügt man dem gesalzenen Wasser zum Kochen oder Dämpfen 1—2 Eßlöffel Agis-Salatsauce bei (Fl. Fr. 1.35) und erlebt, wie diese neutrale Würze wunderbar wirkt. Dieses Rezept gilt auch zum Kochen von Bohnen, Kartoffeln, Kohlraben usw. — Aber die gute Agis-Salatsauce muß es sein.



anstatt sich abmühen... den Nebelspalter lesen!

Der SIX MADUN-Blocher wird es Ihnen ermöglichen.

**SIX MADUN Sissach**

Die Zeit ohne

**«Laterne»**

ist glücklich vorüber. Auch in den Abendstunden können Sie unbesorgt den heimeligen Tea-Room mit Bar in Zürichs romantischer Altstadt erreichen, Spiegelgasse 12. **Spezialität in Frappés.** Hans Ernst und Walter Hauff.



Oh!

*ein graues Haar*

**Färben**

Dauer-Wellen

Fachkundige Beratung und Ausführung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, Kleinel, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

**Sanitäts-, Gummiwaren- und Versandgeschäft** nebenan

Spezialität: **Krampfaderstrümpfe!**

Masskarte, Preisliste auf Wunsch

**F. Kaufmann Zürich**  
Kasernenstrasse 11

**Manneskraft**

schafft eine Kur mit dem Hormon-Präparat Erosmon. Sie bringt neues Leben, erhöhtes Lebensgefühl. Die ersten Besserungszeichen zeigen sich manchmal schon nach kurzer Zeit. Erosmon ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und 21.- (Kurpackung).  
W. Brändli & Co., Bern

**Rasierklingen-Nachschleifen**  
4 Rp. per Stück

plus Porlo, Nachnahme oder Briefmarken. Wir garantieren höchst zartes, sauberes Rasieren. Senden Sie Klingen noch heute an: Erste Rasierklingen-Nachschleiferei Mars, Wangen b. Olten.

**Für Fr. 145.-**  
eine vollwertige

**Rechenmaschine**  
Schweizer Präzisions-Produkt  
Prospekt oder Vorführung vom Fachmann.

Büromaschinen  
**E. Friedli**  
Zürich  
Postfach H. B. 2384